

Honorarvertrag 2011 / Berliner Krankenkassen

Honorarvertrag 2011 für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 zwischen der KV Berlin und den Verbänden der Krankenkassen in Berlin
vom 30. Dezember 2010

Der Vertrag regelt die Vergütung vertragsärztlicher Leistung und die Honorarverteilung gemäß § 83 i. V. m. §§ 87 a bis 87 d SGB V im Jahr 2011. U. a. aufgrund des GKV-FinG und der Beschlüsse des Bewertungsausschusses haben sich gegenüber dem Honorarvertrag des Jahres 2010 u. a. folgende Änderungen ergeben:

1. Vergütung:

- Erhöhung des Behandlungsbedarfes gegenüber dem Jahr 2010 um 1,25 % für das Jahr 2011,
- Ausgabenobergrenze auf Basis des um 0,9 % erhöhten Quartalsausgabenvolumens für bestimmte Leistungen, die außerhalb der MGW vergütet werden: verschiedene belegärztliche Leistungen inkl. EBM-Kapitel 36, verschiedene Leistungen des ambulanten Operierens inkl. EBM-Kapitel 31, kurative Vakuumbiopsien inkl. Kostenpauschalen, Fototherapeutische Keratektomie inkl. Kostenpauschalen, verschiedene Leistungen der Reproduktionsmedizin.

2. Honorarverteilung:

- Gemeinsamer Vergütungsbereich für Leistungen der antrags- und genehmigungspflichtigen Psychotherapie gemäß Abschnitt 35.2 EBM außerhalb der RLV und QZV für Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin sowie alle Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, die über weitere Schwerpunkte oder Zusatzweiterbildungen verfügen und nicht gesondert aufgeführt worden sind (AG 04); Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Kinderkardiologie (AG 06) und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit Zusatzweiterbildung Kinder-Pneumologie (AG 07),
- Berücksichtigung der QZV-Honoraranteile bei der Förderung der vertragsärztlichen Versorgung in Berufsausübungsgemeinschaften für Fachärzte für Radiologie, Radiologische Diagnostik und Diagnostische Radiologie,
- Teilvergütungsvolumen psychotherapeutische Leistungen für Arztgruppen mit zeitbezogenen Kapazitätsgrenzen gemäß Beschluss des Bewertungsausschusses,
- Anpassung verschiedener QZV.

Der vollständige Vertragstext ist auf der Internetseite der KV Berlin (www.kvberlin.de) unter *Für die Praxis/Verträge und Recht/Verträge* veröffentlicht oder kann bei der KV Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin angefordert werden.
02/04/11

Veränderungen im Planungsbereich Berlin

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Berlin hat in der Sitzung am 2. März 2011 beschlossen:

1. Für den in der Anlage 1 genannten Planungsbereich und die genannten Fachgruppen werden Zulassungsbeschränkungen neu angeordnet.
2. Für den in der Anlage 2 genannten Planungsbereich und die dort genannten Fachgruppen werden angeordnete Zulassungsbeschränkungen bis zur Erreichung der Überversorgungsgrenze wieder aufgehoben oder bereits früher aufgehobene Zulassungsbeschränkungen oder für ärztliche Psychotherapeuten offene Planungsbereiche hinsichtlich der Zahl der noch zuzulassenden Ärzte geändert. Wie viele Ärzte danach am 1. Januar 2011 unter Berücksichtigung etwa schon vorliegender früherer Anträge noch zugelassen werden durften, ist bei der Fachgruppe in Klammern vermerkt.
3. Über Anträge auf (Neu-) Zulassung entscheidet der Zulassungsausschuss gem. § 23 Abs. 3 der Bedarfsplanungs-Richtlinien-Ärzte in der Fassung vom 13. September 2007, veröffentlicht im Bundesanzeiger 2007 S. 8.326 in der Fassung 15. Juli 2010 veröffentlicht im Bundesanzeiger 2010 S. 3.954 nach Maßgabe folgender Regelungen:
 - a) Der Beschluss des Landesausschusses ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den für amtliche Bekanntmachungen der Kassenärztlichen Vereinigung vorgesehenen Blättern zu veröffentlichen.
 - b) In der Veröffentlichung sind die Entscheidungskriterien nach Buchstabe c) und die Frist (in der Regel sechs bis acht Wochen) bekannt

zu machen, innerhalb der potenzielle Bewerber ihre Zulassungsanträge abzugeben und die hierfür erforderlichen Unterlagen gemäß § 18 Ärzte-ZV beizubringen haben. – Im vorliegenden Fall wird diese Frist beginnend ab der Veröffentlichung der Entscheidung in der April-Ausgabe des Mitteilungsblattes der KV Berlin bis zum 31. Mai 2011 (Datum des Poststempels) festgelegt. – Liegen mehr Bewerbungen als besetzbare Arzt/Psychotherapeutenplätze vor, berücksichtigt der Zulassungsausschuss bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und im vorgenannten Zeitraum vollständig abgegebenen Zulassungsanträge.

- c) Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:
 - berufliche Eignung
 - Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit
 - Approbationsalter
 - Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V.

Bei der Auswahl unter mehreren geeigneten Bewerbern sollen die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und ihre Beurteilung in Hinblick auf die bestmögliche Versorgung der Versicherten berücksichtigt werden.

4. Über die Beendigung von Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V ist vorrangig vor Anträgen auf (Neu-) Zulassung, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung, zu entscheiden.

Dieser Beschluss ergeht aufgrund von § 103 Abs. 1 bis 3 Sozialgesetzbuch V, i. V. mit § 16 b Abs. 1 bis 3 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte.

Bei der Veröffentlichung dieses Beschlusses sind die Planungsbereiche und Fachgruppen, für die Zulassungsbeschränkungen neu angeordnet worden sind (Anlage 1) oder wieder aufgehoben oder geändert worden sind (Anlage 2), einzeln anzuführen. Mit zu veröffentlichen ist eine Übersicht über den Planungsbereich und Fachgruppen, für die nach dem Stand vom 1. Januar 2011 Zulassungsbeschränkungen gelten (x) und für die früher angeordnete Zulassungsbeschränkungen inzwischen wieder aufgehoben worden sind (mit Angabe der Zahl der Ärzte, die am 1. Januar 2011 unter Berücksichtigung etwa schon vorliegender früherer Anträge noch zugelassen werden durften, Anlage 3).

Gleichzeitig ist auf § 22 Abs. 1 Nr. 6 der Bedarfsplanungs-Richtlinien-Ärzte hinzuweisen. Danach entfällt ab 01.01.2009 die bisher vorzunehmende Aufteilung zwischen psychotherapeutisch tätigen Ärzten und psychologischer Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Der Versorgungsgrad für Psychotherapeuten wird ab dem 01.01.2009 einheitlich festzustellen sein.

Vorsitzender Schulze
Für die Ärzte Dr. Prehn
Für die Krankenkassen Leyh

Bewerber mit der Facharztanerkennung Allgemeinmedizin können gem. § 95 a (2) SGB V nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine erfolgreiche 5-jährige Weiterbildung in der Allgemeinmedizin belegen können.

Anlage 1

Fachgebiete, für die unter Berücksichtigung der zum Stichtag am 01.01.2011 im Planungsbereich Berlin, Bundeshauptstadt, im Zulassungsbezirk Berlin bereits erfolgten Zulassungen bzw. zu berücksichtigenden Anträge, die vor dem 01.01.2011 vorlagen, Zulassungsbeschränkungen neu anzuordnen sind:

Berlin, Bundeshauptstadt / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten*

Anlage 2

Fachgruppen, für die zum Stichtag am 01.01.2011 im Planungsbereich Berlin, Bundeshauptstadt, im Zulassungsbezirk Berlin zuvor angeordnete Zulassungsbeschränkungen wieder aufzuheben sind; in Klammern jeweils die Anzahl der Praxissitze, die am 01.01.2011 unter Berücksichtigung etwa schon vorliegender, vor dem Stichtag 01.01.2011 eingereichter Anträge noch besetzt werden konnten oder aufgrund des zu berücksichtigenden Mindestanteils bei Psychotherapeuten noch besetzt werden können:

Berlin, Bundeshauptstadt / 4 Anästhesisten

Berlin, Bundeshauptstadt / 19 Hausärzte

* unter Beachtung des Mindestversorgungsanteils in Höhe von 20% für ausschließlich Kinder und Jugendliche behandelnde Ärzte und Psychotherapeuten (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)

Anlage 3

Die folgende Übersicht zeigt die Planungsbereiche und Fachgruppen, für die nach dem Stand vom 01. Januar 2011 Zulassungsbeschränkungen gelten (X) und für die früher angeordnete Zulassungsbeschränkungen inzwischen wieder aufgehoben worden sind (mit Angabe der Zahl der Praxissitze, die am 01.01.2011 unter Berücksichtigung etwa schon vorliegender, vor dem 01.01.2011 eingereichter Anträge noch besetzt wer-

den durften oder aufgrund der zu berücksichtigenden Mindestanteile bei Psychotherapeuten noch offen waren).

Übersicht über die Planungsbereiche und Arztgruppen mit Zulassungsbeschränkungen

Bezirk

Berlin Bundeshauptstadt

Fachgruppe

Anästhesisten / 4
Augenärzte / x
Chirurgen / x
Fachärztl. Tätige Internisten / x
Gynäkologen / x
HNO-Ärzte / x
Hautärzte / x
Kinderärzte / x
Nervenärzte / x
Orthopäden / x
Ärztl. Psychotherap. / x
Nichtärztl. Psychotherap. / x
Ausschl. Ki+Ju. / x
Röntgenärzte / x
Urologen / x
Hausärzte / 19

Für eine Diabetespraxis in Berlin

suchen wir **Nachfolger (m/w)**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Beratung für Mediziner
René Deutschmann
Greifenhagenerstr. 7
10437 Berlin
Telefon: 030 / 43 73 41 60
Fax: 030 / 43 73 41 61
Email: info@bfmberlin.de
Internet: www.bfmberlin.de

Für eine FA-Praxis für Neurologie in Berlin

suchen wir **einen Nachfolger (m/w)**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Beratung für Mediziner
René Deutschmann
Greifenhagenerstr. 7
10437 Berlin
Telefon: 030 / 43 73 41 60
Fax: 030 / 43 73 41 61
Email: info@bfmberlin.de
Internet: www.bfmberlin.de

Impressum

KV-Blatt erscheint monatlich als Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Herausgeber: Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin, vertreten durch: Dr. med. Angelika Pohn; Anschrift des Herausgebers Telefon: 030/310 03-0

Nummer der Redaktion: Telefon: 030/310 03-223, Telefax: 030/310 03 50-223

Redaktionskonferenz: u. a. Dr. Jochen Treisch (Vors. der Vertreterversammlung); Dr. Angelika Pohn, Reinhold Schlitt

Redaktion: Reinhold Schlitt (v. i. S. d. P.), Berlin, Anschrift siehe Herausgeber; Eugenie Wulfert (Vol.) E-Mail: kvblatt-berlin@kvberlin.de

Termine/Veranstaltungen: Barbara Weyer Telefon: 030/310 03-254, Telefax: 030/310 03 50-254

Bitte beachten Sie: Für die Richtigkeit der im KV-Blatt veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträge kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Solche Beiträge dienen dem Meinungsaustausch und die darin geäußerten Ansichten decken sich deswegen auch nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers. Gleiches gilt für mit Autorennamen oder -kürzeln gekennzeichnete Beiträge. Leserbriefe stellen gleichfalls nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Anonyme Leserzuschriften landen ausnahmslos im Papierkorb. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Zuschriften ausdrücklich vor, ebenso deren – sinnwährende – Kürzung. Ihre Einsendungen behandeln wir sorgfältig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Haftung übernehmen können. Für den, auch teilweisen, Nachdruck von Texten, Grafiken u. dgl. benötigen Sie unser schriftliches Einverständnis.

Satzbearbeitung und Layout: da vinci design GmbH, Albrechtstraße 13, 10117 Berlin

Druck: enka-druck GmbH, Großbeerenstraße 2, 12107 Berlin

Anzeigenverwaltung: Media Service Marschall, Teltowkanalstraße 1, 12247 Berlin
Telefon: 030/81 87 79 80, Telefax: 030/81 87 79 77
E-Mail: info@mediamarschall.de

Anzeigenleiterin: Ursula Marschall
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom Januar 2007

Redaktionsschluss: 04/11: 07.03.2011
05/11: 08.04.2011

Meldeschluss

Termine/Veranstaltungen: 04/11: 07.03.2011
05/11: 08.04.2011

Anzeigenschluss: 04/11: 22.03.2011
05/11: 15.04.2011

Bankverbindung für Anzeigen:
Berliner Volksbank,
Kto-Nr. 3221018000, BLZ 100 900 00

Vertrieb: KV Berlin, Adresse des Herausgebers
Titelfoto: Svea Pietschmann

Unsere Seminare im 2. Quartal 2011

GOÄ – Richtig und effizient abrechnen • Schwerpunkt Kinderheilkunde

Referent: Daniela Bartz (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 08. April 2011 • Freitag • 16.00 - 19.00 Uhr

IGeL-Grundlagen: Leistungs- und Abrechnungsbeispiele – Wie informiere ich die Versicherten?

Referent: Daniela Bartz (PVS)
Kosten: 20,00 € für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 18. Mai 2011 • Mittwoch • 16.00 - 19.00 Uhr

GOÄ – Richtig und effizient abrechnen

Referent: Daniela Bartz (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 20. Mai 2011 • Freitag • 16.00 - 19.00 Uhr

Workshop zum Praxis Qualitätsmanagement „PVS PQ“ für Ärzte und Zahnärzte

Setzen Sie die gesetzlichen Vorgaben gemäß SGB V (§135 a Abs. 2 Nr. 2) mit Hilfe unseres Workshops um.

Die Veranstaltung ist mit 10 Fortbildungspunkten für Ärzte und Zahnärzte zertifiziert.

Referenten: Daniela Bartz (PVS) • Annette Friedt (PVS) • Silvanus Lindemann (PVS)
Kosten: 230,00 € für PVS-Vereinsmitglieder • 280,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 28. Mai 2011 • Samstag • 9.00 - 17.00 Uhr

GOÄ – Richtig und effizient abrechnen • Schwerpunkt Radiologie

Referent: Daniela Bartz (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 08. Juni 2011 • Mittwoch • 16.00 - 19.00 Uhr

Anwendertreffen zum Qualitätsmanagement „PVS PQ“ für Ärzte und Zahnärzte

Nur für PVS PQ Workshopteilnehmer und nach vorheriger Anmeldung.

Referenten: Daniela Bartz (PVS) • Annette Friedt (PVS) • Silvanus Lindemann (PVS)
Termin: 15. Juni 2011 • Mittwoch • 16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle in Cottbus:

Strategien zum Ausbau der Ertragskraft Ihrer Arztpraxis

Referenten: Oliver Piater (Steuerberater, Treuhand Hannover Steuerberatungsgesellschaft mbH)
Uta Kallet (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termine: 13. April 2011 • Mittwoch • 15.00 - 18.00 Uhr

GOÄ – Richtig und effizient abrechnen

Referent: Uta Kallet (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 04. Mai 2011 • Mittwoch • 15.00 - 18.00 Uhr

Berufsgenossenschaftliche Leistungen (BG) richtig abrechnen

Referent: Uta Kallet (PVS)
Kosten: 20,00 € für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 25. Mai 2011 • Mittwoch • 15.00 - 18.00 Uhr

GOÄ – Richtig und effizient abrechnen • Schwerpunkt Augenheilkunde

Referent: Uta Kallet (PVS)
Kosten: 20,00 € (inkl. Euro-GOÄ) für PVS-Vereinsmitglieder • 35,00 € für Nichtmitglieder
Termin: 08. Juni 2011 • Mittwoch • 15.00 - 18.00 Uhr



Invalidenstraße 92 • 10115 Berlin
Tel. 030/31 90 08 45 • Fax 030/312 10 20
info@pvs-bb.de • www.pvs-portal.de

Geschäftsstelle Cottbus:
Straße der Jugend 113 • 03046 Cottbus
Tel. 0355/38 00 19 10

Geschäftsstelle Potsdam:
Hegelallee 15 • 14467 Potsdam
Tel. 0331/280 06 58

ANTWORTFAX an (030) 312 10 20

Ja, ich/wir melden uns

verbindlich zu folgenden

Seminaren mit ____ Person(en) an:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 08.04.2011 | <input type="checkbox"/> 18.05.2011 |
| <input type="checkbox"/> 20.05.2011 | <input type="checkbox"/> 28.05.2011 |
| <input type="checkbox"/> 08.06.2011 | <input type="checkbox"/> 15.06.2011 |
- in der Geschäftsstelle Cottbus:
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 13.04.2011 | <input type="checkbox"/> 04.05.2011 |
| <input type="checkbox"/> 25.05.2011 | <input type="checkbox"/> 08.06.2011 |

Praxisstempel:

KARDIOLOGISCHER KONGRESS IM HERZEN DEUTSCHLANDS

Für Kardiologen, Internisten und interessierte Hausärzte

und FRÜHJAHRSTAGUNG des
Bundesverbands Niedergelassener
Kardiologen (BNK) e.V.

Weimar, 20.–21. Mai 2011
congresscentrum neue weimarhalle



12. HERZAKTION WEIMAR
2011



BNK
Bundesverband
Niedergelassener
Kardiologen e.V.
www.bnk.de



Edward Munch

Unter der Leitung von:

Prof. Dr. med. K. Werdan, Halle (Tagungspräsident)

Prof. Dr. med. H.-R. Figulla, Jena

Prof. Dr. med. H. H. Tillmanns, Gießen

Dr. med. N. Smetak, Bundesvorsitzender des BNK e.V.

Programmheft und Anmeldeunterlagen anfordern:

Telefon: 0 61 57 - 98 63 166 / 167

Online Programm und Anmeldung:

www.assistenz-3.de

Anmeldung per e-Mail:

info@assistenz-3.de

